

Reinigung des Glases einer Duschkabine

Die regelmäßige Reinigung ist bei allen Glasduschen entscheidend. Denn je älter die Verschmutzungen sind, umso schwerer lassen sich diese später entfernen. Eine Glas-Duschkabine sollte deshalb nach jeder Benutzung von Rückständen wie Seife oder Shampoo mit klarem Wasser befreit werden. Anschließend sollten möglichst alle Teile mit einem Abzieher bzw. einem Baumwolltuch getrocknet werden.

Bei **unbeschichtetem** Glas (Einscheiben-Sicherheitsglas bzw. ESG) können **leichte Verschmutzungen** wie frische kreisförmige Kalkränder von getrockneten Tropfen mit handelsüblichen Kalkentfernern, Zitronensäure oder Essigsäure leicht entfernt werden. Auch Spülmaschinen Klarspüler enthält ca. 10 % Zitronensäure und kann mit einem weichen Tuch aufgetragen werden. Das Aufsprühen dieses Reinigers sollte vermieden werden, damit andere Bauteile der Duschkabine sowie die Fliesenfugen nicht damit in Berührung kommen. Fugen könnten dadurch porös werden, sich auflösen und ausbröckeln. Anschließend sollte mit reichlich klarem Wasser nachgespült werden, bis alle Rückstände beseitigt sind. Nun sollten alle Wassertropfen mit dem Abzieher entfernt werden und die Glasscheibe trocken gerieben werden. Alternativ können Zitronenreiniger bzw. selbstgemachte Zitronenwasserreiniger (4 Essl. frisch gepresste Zitrone in 0,5 Liter Wasser) in der gleichen Vorgehensweise angewendet werden..

Neutraler Essigreiniger kann auch leichte Kalkablagerungen anlösen und beseitigen. Das Einatmen von Essignebel ist schlecht für die Atemorgane, deshalb sollte dieser nicht gesprüht werden. Geben Sie etwas flüssigen Essigreiniger auf einen Schwamm ohne Scheuervlies und verreiben diesen auf der Glasfläche mit kreisenden Bewegungen. Großer Nachteil von Essigreinigern ist der intensive Geruch, der nicht von allen geschätzt wird. Die Konzentration von Essigreiniger und Klarspüler kann durch das Hinzufügen von Wasser verringert werden. Von der Herstellung eigener Hausmittel durch das Mischen von haushaltsüblichen Reinigern wird aufgrund der nicht absehbaren möglichen chemischen Reaktionen und potenziellen gesundheitsschädlichen Folgen unbedingt abgeraten.

Mittlere Verschmutzungen können halbjährlich gut mit einem Dampfreiniger entfernt werden. Schwer zugängliche Fugen, Ecken und Schienen stellen für moderne Dampfreiniger kein Problem dar. Der heiße Wasserdampf löst die Verschmutzungen an. Mechanisches unterstützendes Putzen sollte nur mit einem Baumwolltuch erledigt werden. Geben Sie einige Spritzer Zitronensäure mit auf das Tuch. Anschließend alles mit klarem Wasser nachspülen und mit einem weichen Tuch trocken nachpolieren.

Bei regelmäßiger Nutzung der Duschkabine und ungenügender regelmäßiger Reinigung und Pflege kann sich Kalk auf der Glasfläche bilden. Mit der Zeit verbinden sich die rauen

Kalkpartikel mit der Glasoberfläche. Diese neu hinzukommenden Silikate lassen sich nicht mit Reinigern lösen. Diese **starken Kalkverschmutzungen** auf der Glasoberfläche können nur mechanisch mit Hilfe von stark verdünnter Scheuermilch oder einem Glaskeramikfeldreiniger entfernt werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass wenige Abrasivstoffe bzw. Polierstoffe in den Mitteln enthalten sind. Die große Gefahr besteht hier darin, dass das Glas stark verkratzt oder aufgeraut wird und somit spätere Schmutzablagerungen begünstigt werden. Auch das Benutzen von Glasschabern, Putzsteinen, Schleifvlies, Rasierklingen, Glashobel, Topfschwämmen und Autopoliermaschinen führt zu denselben Nachteilen, dass Mikrokratzer und rauere Oberflächenstrukturen entstehen. Hier sollte abgewägt werden, ob die Verschmutzungen so störend sind, dass sie die Nachteile des mechanischen Wegschleifens wettmachen können. Allenfalls sollte dies einmalig für eine Not-Grundreinigung eingesetzt werden und keine Dauerlösung sein, da dies zu Trübungen, Fleckenbildung bzw. zum Erblinden des Glases führen kann. Zudem kann die thermisch aufgebaute Oberflächenstruktur des Einscheiben-Sicherheitsglases beschädigt werden. Diese bewirkt, dass die Sicherheit des Glases nicht mehr gegeben ist.

Chemiekeulen wie **Chlorreiniger** sind gesundheitsgefährdend und für die Entfernung von Kalk absolut ungeeignet und können in Kombination mit anderen Reinigern gefährliche Gase entwickeln. Niemals auf Glas anzuwenden sind starke alkalische Laugen, Flusssäuren und fluoridhaltige Reiniger.

Bei der Reinigung von **beschichteten Glasduschen** sind folgende Aspekte zu berücksichtigen: Bei beschichteten Gläsern sollten keinesfalls scheuernde, alkalische, fluoridhaltige, chlorhaltige oder säurehaltige Reiniger verwendet werden. Zudem sind abrasive Mikrofasertücher und scheuernde Putzlappen oder Schwämme etc. tabu. Die Beschichtung ist sehr empfindlich und könnte damit beschädigt werden. Punktuelle Beschädigungen der Lotusoberfläche bewirken, dass an diesen Stellen schneller Schmutz anhaftet und die noch versiegelten Flächen von Verunreinigungen unterwandert werden.

Sehr effektiv ist es, nach jedem Duschen, die mit Wassertropfen benetzten Glasflächen sofort mit einem Abzieher abzuziehen bzw. mit einem Baumwolltuch vorsichtig trocken zu reiben, damit solche Verschmutzungen minimiert werden bzw. erst gar nicht entstehen. Da viele Duschkabinen mit unterschiedlichen Technologien von Lotusoberflächen benetzt werden, ist eine allgemeine Empfehlung von Reinigungsmitteln nicht möglich. Hier sollten Sie unbedingt nur die vom Hersteller empfohlenen Pflegemittel anwenden, die Sie den Pflegeanleitungen der Hersteller entnehmen können. Für die wöchentliche gründliche Reinigung ist die Verwendung von klarem Wasser und einem weichen Baumwolltuch am besten. Das Trockenpolieren aller Bauteile ist immer empfehlenswert.

Reinigung unterschiedlicher Glasdekore

Oft werden Glasduschen mit schönen Dekorgläsern wie Chinchilla, Carree und satinierten oder verspiegelten Glasflächen ausgestattet. Diese weisen eine gröbere Oberflächenstruktur als das Klarglas auf und sind daher für Verschmutzungen empfänglicher. Zum Glück befindet sich die Dekorseite auf der Außenseite der Duschkabine, so dass keine Kalkablagerungen vorkommen. Empfohlen wird eine Reinigung mit Spülmittel und mit viel Wasser. Auf alle anderen Reiniger sollte unbedingt verzichtet werden, damit insbesondere Spiegelflächen nicht angegriffen werden.

Reinigung des Duschkabinen Kunststoffglases (Acrylglas)

Acrylglas von Duschkabinen wird aus Polymethylmethacrylat (PMMA) hergestellt und ist relativ weich und zerkratzt leider sehr schnell. Darum sollten zur regelmäßigen Pflege nur ein Schwamm bzw. Baumwolltuch und warmes Wasser mit Schmierseife, alternativ milder Essigreiniger (0,1 Liter Essigessenz auf 5 Liter Wasser) oder handelsübliche Kunststoffreiniger verwendet werden.

Vor der Verwendung sollte unbedingt die Verträglichkeit an einer nicht sichtbaren Stelle geprüft werden. Spülmaschinen Klarspüler kann die Kunststoffflächen der Duschkabine anlösen. Deshalb sollte dieser erst an einer nicht sichtbaren kleinen Stelle getestet werden. Scheuerstellen oder leichte Kratzer können mit speziellen Polierpasten bzw. mit Zahnpasta auspoliert werden. Geben Sie etwas Creme in ein Baumwolltuch, tragen dies mit Kreisbewegungen auf bis keine Kratzer mehr sichtbar sind. Nun können Sie das Poliermittel mit Seife und Wasser abwaschen. Elektrostatische Aufladungen können durch das erneute Abwischen mit einem feuchten Fensterleder verhindert werden. Beim trockenen Abreiben der Acrylflächen entstehen elektrostatische Aufladungen, die Staub-Schmutzpartikel anziehen. Ebenfalls empfehlenswert sind handelsübliche antistatische Kunststoff-Reiniger. Um das Eintrüben der Acrylglasfläche zu verhindern, sind folgende Mittel zur Reinigung unbedingt zu meiden: Benzol, Alkohol mit mehr als 5%, Scheuermittel, Azeton, Tetrachlorkohlenstoff, Scheuermittel, Scheuerlappen, scharfe Reinigungsmittel und Sprühreiniger für Glas.

Reinigung der Aluminiumschienen von Schiebetüren und der Aluminiumprofile

Duschkabinen werden häufig aus silberfarbenen, eloxierten Aluminiumprofilen bzw. -schienen hergestellt. Alternativ werden auch polierte nicht eloxierte Aluprofile und pulverbeschichtete farbige Oberflächen eingesetzt.

Eloxierte Aluminiumprofile bedürfen wegen ihrer widerstandsfähigen, hygienischen und dichten Oberflächen keiner besonderen Pflege. Um den Glanzgrad, die Struktur und den Gebrauchsstand der Oberflächen zu erhalten ist eine regelmäßige Reinigung nötig.

Zur **allgemeinen Reinigung** und Pflege sind die Profile und Flächen mit einem weichen, leicht

angefeuchteten Tuch ohne starken Druck abzuwischen. Das Tuch sollte häufig gewechselt werden, damit Staubpartikel keine Kratzer in der Oberfläche verursachen können. Bei stärkeren Verschmutzungen wird die Reinigung mit einer Schmierseife empfohlen. Ein feuchter, mit Seife getränkter Lappen kann auf die hartnäckige Schmutzstelle gelegt werden. Nach einer Einwirkzeit wieder mit warmem Wasser und einem Tuch vorsichtig nachwischen. Polituren für Möbel sind ungeeignet, da diese nachfetten und Schmutzschlieren entstehen lassen. Bei **starken Verschmutzungen** ist die Nutzung von Lösungsmitteln, wie z.B. Reinigungsbenzin, alkoholhaltige Reiniger, Spiritus und Nagellackentferner anwendbar. Die Reiniger sollten komplett mit klarem Wasser weggespült und die Profile vorsichtig trocken poliert werden. **Poliertes und eloxiertes Aluminium** verkratzt sehr schnell. Deshalb dürfen keine scheuernden Werkzeuge oder abrasive Bestandteile im Reinigungsmittel verwendet werden.

Poliertes Aluminium kann mit Essigwasser oder Zitronensäure gereinigt werden. Grobe Verschmutzungen können mit chemischen Reinigungsmitteln wie z.B. einer 5%igen Oxalsäurelösung beseitigt werden. Anschließend sollten die Profile mit einem Korrosionsinhibitor konserviert werden. Sind die Profile mit einer transparenten Lackschicht versehen, so sollte die Reinigung nur mit Wasser und Baumwolltuch erfolgen.

Die beste Methode zur Reinigung von **pulverbeschichteten Aluprofilen** ist das regelmäßige Abwischen der Oberfläche mit einem weichen Tuch oder Schwamm und einer Mixtur aus warmem Wasser und einem Spülmittel z.B. Pril. Anschließend sind die Oberflächen mit klarem Wasser abzuspülen, um alle Bestandteile des Reinigers zu entfernen und abzuledern. Bei starker Verschmutzung kann ein geeignetes abrasives Reinigungsmittel, z.B. Autopolitur verwendet werden. Diese kann auch zur Konservierung der pulverbeschichteten Profile eingesetzt werden. Kleine Kratzer können mit einem Lackstift kaschiert werden.

Verchromte Messingscharniere bzw. Beschläge mit Sonderveredelung reinigen

Diese Oberflächen sind regelmäßig mit einem feuchten Baumwolltuch abzuwischen. Zudem sollten die Beschläge regelmäßig trocken poliert werden, da ansonsten Kalkablagerungen hervorgerufen werden. Obwohl die Chromoberfläche als Schutzschicht gegen Korrosion dient, kann sie mit der Zeit anlaufen, ermatten oder Stellen mit Rost ansetzen. Bewährt haben sich hier die Reinigung mit Essigwasser oder Natron. Wichtig ist das restlose Wegspülen der Reinigungsmittel und das anschließende Trockenpolieren. Matte Stellen sollten solange mit einem trockenen, fusselfreien Tuch poliert werden, bis sie wieder glänzen. In ganz hartnäckigen Fällen sind Chrompolituren wie z.B. Autosol zu empfehlen.

Kunststoffteile

Kunststoffteile wie Wasserabweiser, Dichtleisten, Magnetprofildichtungen oder Zierecken aus PVC sollten nur mit Neutralseife oder einem milden Essigreiniger oder mit

Zitronenwasser gereinigt werden. Die gereinigten und getrockneten Flächen können anschließend mit einem Kunststoff- oder Silikonpflegemittel eingerieben werden. Chlorhaltige und alkalische Reiniger sowie Scheuermilch können den Kunststoff beschädigen bzw. aufrauen und sind daher ungeeignet. An rauen Oberflächen setzt sich Schmutz schneller fest. Lösungsmittel wie Azeton, Benzin und Benzol können den Kunststoff anlösen. Stärker verschmutzte Stellen lassen sich gut mit Zahncreme oder Waschpulver reinigen.

Silikonfugen

Die Kombination von Feuchtigkeit, Hautresten und -schuppen sowie Seifenresten sind der ideale Nährboden für Schimmel. Insbesondere sind Silikonfugen häufig von Schimmel betroffen. Backpulver mit einem Teelöffel Wasser vermischt kann hier wahre Wunder bewirken. Die pastöse Masse wird mit einer Zahnbürste auf der mit Schimmel befallenen Fuge verteilt und anschließend damit geschruppt. Die kleinen schwarzen Punkte sollten nach einer kurzen Einwirkzeit und dem Abspülen mit Wasser nicht mehr sichtbar sein. Ansonsten sollten Sie den Vorgang wiederholen.

Wie kann der Reinigungsaufwand langfristig minimiert werden?

Die einfachste Möglichkeit den Reinigungsaufwand zu reduzieren, ist die **tägliche Pflege** durch Abspülen mit klarem Wasser und anschließendem Abziehen mit dem Abzieher und dem Trockenpolieren aller Bauteile. Acrylgläser sollten nur feucht abgewischt werden. Sollten Sie sich eine neue Duschkabine gönnen wollen, so sollte diese mit einer pflegeleichten **Lotusoberfläche** versehen sein, dem sogenannten selbstreinigenden Glas. Wählen Sie zudem die Duschkabine so aus, dass sie möglichst wenige Schienen, Ecken, Kanten und Profile hat (Konstruktiver Verschmutzungsschutz). Schmutz und Co. haben so einfach weniger Möglichkeiten

an kleinen verschachtelten Bauteilen hängen zu bleiben.

Vorhandene Glasduschen können mit einer professionellen **Glasversiegelung** versehen werden. Zu empfehlen sind Glasbeschichtungen ohne Schichtaufbau mittels Polymer- bzw. Siloxanstoffe. Aufgetragene Partikel bewirken zwar einen Abperleffekt; bei der anschließenden Reinigung nach Nutzung der Dusche werden diese wieder abgetragen und der Lotuseffekt geht schnell verloren. Zu empfehlen sind deshalb Mittel ohne Schichtaufbau z.B. von Ha-Ra Protect oder Cleanglas. Die turnusmäßige Reinigung wird dadurch extrem vereinfacht. Einen großen Anteil am Reinigungsaufwand einer Duschkabine bzw. eines Badezimmers hat die Beschaffenheit des Wassers. Trocknet stark kalkhaltiges Wasser, so hinterlässt es oft schwer zu entfernende Kalkränder.

Durch **Wasserenthärtungsanlagen** und **Kalkumwandler** kann dieses Problem stark reduziert werden.

Fazit

Ohne Putzen geht es nicht! Reinigungen von Duschkabinen müssen fachgerecht, materialgerecht und nach Art und Intensität der Verschmutzungen vorgenommen werden. Je kürzer die Reinigungsintervalle, umso einfacher sind die anzuwendenden Reinigungstechniken und umso geringer ist der Reinigungsaufwand. Als echte Alleskönner stechen das umweltfreundliche Essig- und Zitronenwasser heraus. Grundsätzlich sollten alle Reinigungsmittel nach der Reinigung durch das Abspülen mit klarem Wasser vollständig entfernt werden. Durch konstruktiv einfache Duschkabinen, Gläser mit Lotuseffekt bzw. Glasversiegelung und durch kalkarmes bzw. weiches Wasser kann der Reinigungsaufwand erheblich reduziert werden.

Quelle:

Inwerk

<http://www.inwerk-bad-und-spa.de/duschkabine-reinigen.htm>